

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 66 (1940)
Heft: 38

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FRAU

geben, daß diese Andenken uns überleben, wenn uns selber etwas zustoßen sollte, und so doch noch in die Hände derer geraten, für die sie bestimmt sind. Wenn wir aber ganz klug sein wollen, so arbeiten wir wie eine richtige Versicherungsgesellschaft nach den Prinzipien der Risikoverteilung und schicken einen Teil dieser dokumentarischen Erinnerungen an Onkel Hans und einen andern an Tante Anna, und so wird wohl auch im schlimmsten Falle von diesen Dingen etwas übrig bleiben.

Es sind dem Gewichte nach bescheidene Lasten um die es hier geht, und umso weniger gäbe es eine Entschuldigung für uns, wenn wir nicht alles täten, um unsern Kindern wenigstens diesen kostlichen Besitz zu bewahren. Unser aller Hoffnung ist es, daß wir nie von Kriegsnot heimgesucht werden — unsere Zeit aber duldet keine nachlässige Gemütllichkeit mehr.

Hat man denn solche Erinnerungen nicht im Kopf oder im Herzen drin?
Ich finde es unerhört, daß man in solchen Zeiten von solchem

Kirmskrams auch nur ein Wort verlieren kann. Können Sie sich die armen, verzweifelnden Flüchtlinge in ihren seelischen und physischen Schmerzen vorstellen, am Rande des Weges bei strömendem Regen oder bei Kälte und Schnee sitzen mit ihrem «Kostbarkeitspäckchen» und darin gerührt herumkramen? Nein, es kann doch sicherlich nicht möglich sein, daß eine Frau (und Schreiber des Artikels wird ja wohl «Schreiberin» sein) es ernst meint mit ihren Ausführungen. Sage und schreibe Gratulationskarten, Diplome, Zeugnisse, Zeitungsausschnitte, Schulhefte und die eigene Photo etc. Frau C.R.

(... aber nei au! Ich han doch selber au mini Gratulationskärtli, Diplömlì, Zügniblì, Zeitungusschnittli, Schulheftli, Photoli, weiß-blonde Haarlöckli etc. bi der Mobilisierig mit in Grenzschutz gnoch und sie amig's z'Nacht uf der Wacht am Rhi us em Trückli use gnoch und denn a mich ane, a's Gwehr ane und uf de Stahlhelm ue ghennkt und denn mitene pläudert — oh wie schön — und ha so mit dene Sächeli z'Nacht erst no wie en getarnte Bunker usgseh!

Der Setzer.)



«Worom lachesch?»
«Jo weisch, i denk grad a Adam und Eva!»

Französischer Humor aus «Ric et Rac»

SYRIAL-Shampoo wäscht und tönt zugleich!



Liebt milde Würze Deine Frau,
Nimm Thomy's Senf in Tube blau!

Efriba TOSCANI 10 ST. nur 60 cts

